

licher Mitteilung eindeutige Artgleichheit! Der ältere Name Podabrus obscuripes Schib. ist nun der gültige, P. Ratteri ist zu streichen! Das dzt. bekannte Verbreitungsgebiet der Art ist in Norden: Norwegen, Finnland; Alpen: Tirol, Kärnten. Beim Vergleich des Tiroler Stückes und auch eines Exemplar aus Norwegen mit dem aus den Karawanken konnte ich äußerlich keinerlei Unterschiede feststellen.

Koll. Obstl. S t r u p i hat in sehr dankenswerter Weise das derzeit einzig bekannte Männchen aus den österr. Alpen dem Wiener Staatsmuseum zur Verfügung gestellt.

H.

=====

FACHLITERATUR :

=====

Wiener Entomologische Rundschau der F.N.S
Herausgegeben von den drei entomologischen Vereinigungen Wiens,
"Favorita", "Naturbeobachter" und "Sphinx".

Die sehr zu begrüßende Zeitschrift wurde von den drei Vereinen gemeinsam mit der Entomologischen Abteilung der Volkshochschule Ottakring, mit der Absicht gegründet, gleichermaßen den Wissenschaftler und den Laien das Zweckmäßigste für seine Bedürfnisse zu bieten. Im Vordergrund stehen Schmetterlings- und Käferkunde der pal. Fauna, neben denen aber auch die übrigen Insektengruppen und Faunengebiete der Erde Berücksichtigung finden sollen. Daß die Erforschung der engeren Heimat einen besonderen Programmpunkt bildet, ist sehr erfreulich, zumal nun auch dem Amateursammler Gelegenheit gegeben ist, seine Erfahrungen und Beobachtungen vor ein breiteres Forum zu bringen. Wenn in der Systematik auf die Veröffentlichung geschlossener Bestimmungstabellen in erster Linie Wert gelegt wird, ist doch auch an die Drucklegung von Einzelbeschreibungen gedacht. Da wäre es wünschenswert, wenigstens eine dichotomische Charakterisierung der unmittelbar verwandten Spezies zu verlangen! Die Arbeiten auf faunistischen Gebiete sollen von den führenden Motiven der vergleichenden Ökologie und Zoogeographie geleitet sein. Wenn neben der biologischen Freilandforschung auch noch an die Berücksichtigung der vielfachen Disziplinen der angewandten Entomologie gedacht ist, so hat sich die Schriftleitung eine sehr dankbare, aber weitumspannende Fülle von Aufgaben zum Ziel gesetzt, zu dessen Erreichung wir eine erfolgreiche Mitarbeit weiter Kreise unserer Entomologenschaft wünschen.

Als Schriftleiter zeichnet Harald S c h w e i g e r , Naturhist. Museum, Wien.

H.

Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen.

Geschäftsstelle: Wien XVI, Lude Hartmannsplatz.

Klubheim: Wien V, Margarethenstraße 166, Saal 4.

Von den oben genannten Verbänden, den Gründern der "Wiener Entomologischen Rundschau", wurde die Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen geschaffen. Beitrittserklärungen liegen in unserer Kanzlei auf; Bezüher der "Rundschau" sind gleichzeitig Mitglieder.

Den Mitgliedern der Sektion möchten wir deren Bezug wärmstens empfehlen!

H.

Beiträge zur Kenntnis der Gattung ANOMMATUS Wesm., mit Beschreibung neuer Arten. (Coleopt. Clypeidae) Von Z. K a s z a b (Budapest). - Annals Historico-Naturales Musei Nationalis Hungarici, Vol. XL, No. 4, p. 259-273, Budapest, 1947.

Endlich eine übersichtliche Bestimmungstabelle der Anommatiden aus einem geschlossenen Faunengebiete, den uns benachbarten Osten und Südosten, die auch unsere Fauna engstens tangiert! Nur wer je versucht hat, aus dem Wirrwarr der zerstreuten Literatur seine Sammelbestände in Ordnung zu bringen - die Reittertabelle ist heute kaum als Behelf

zu werten - weiß den Autor, Dr. Z. K a s z a b von Budapest
 Naturhist. Nationalmuseum, herzlichen Dank für seine mühevollen
 Arbeit zu sagen. Wir möchten nur erwarten, daß sich dieser auch
 weiterhin dieser interessanten Blindkäfergattung annehmen wird und
 vielleicht über kurz oder lang eine Tabelle der mittel- und süd-
 europäischen Fauna schafft. Die Tabelle der in Karpathenbecken
 vorkommenden Anommatid-Arten enthält 10 Species, darunter 5 spec.
 nov. u. 2 ssp. nov. Jede Art ist ausführlich beschrieben. Außerdem
 enthält die Arbeit 4 spec. nov. Einzelbeschreibungen von der Bal-
 kanhalbinsel; der als 5. Art erwähnte *A. pseudoparadoxus* Obern. soll
 mit *A. rugifer* Rtt. identisch sein.

H.

Bemerkungen über *Funca* Haw. und *Proutia* Tutt. (Lep.)
 von Anders Lewin. "Entomologisk Tidskrift", Entomol. Ges.
 Stockholm, Jahrg. 70/49, 3.p.155 ff., Stockholm 1949.

Schon Aurivillius (Nrdens Fjärilar 1888 - 1891) hat die
 Gttg. *Funca* auf Grund der an den Hinterschienen vorhandenen 4
 Sporne zu den Microlepidopteren gezählt. Der Autor fand auf Grund
 mikroskopischer Untersuchungen an verschiedenen Stellen von Vorder-
 flügeln einzelner untersuchter *Funca*-Exemplare gestachelte Felder
 und Falten, die bei der echten Psychide *Sterrhopteryx* nicht fest-
 zustellen waren, deren Hinterschienen nur 2 Sporne tragen. *Funca*
 wäre in die Familie der Tineidae einzureihen, vielleicht als eigene
 Familie zu betrachten. Er schließt sich der Auffassung Chapman-
 Tutt an und teilt die Gruppe in drei Gattungen ein: *Proutia*, *Masonis*
 und *Funca*. Von *Proutia* werden 2 Arten als Untergattung *Anaproutia*
 abgespalten. Bei den Männchen wird als gutes Unterscheidungsmerk-
 mal an den Vorderschienen der Sporn (Epiphysis) herangezogen, der
 entweder oberflächlich an die Tibia angefügt oder in diese tief
 versenkt ist. Bei drei Exemplaren fand der Autor einen rudimentären
 stylus (Griffel) an den Sporn angeheftet, der anscheinend mit einer
 bestimmten Form des Flügelgäders korrespondiert. (Abbildungen!)

Die Verschiedenheit der zumeist sehr schmal lanzettläng-
 lichen Schuppen, jeweils mit scharfen Spitzen und Seitenzähnen,
 wird als gutes Unterscheidungsmerkmal gewertet.

Der männliche Genitalappa-
 rat . Hier nur das Wichtigste: Unter den dorsalen zwei Zipfeln
 (Uncus) des Tegumens hängt bei den *Proutia* das zweifache Organ des
 gnathos, das bei den übrigen Gattungen fehlt. Der Uncus trägt je-
 derseits zwei sog. secii (Anhänge), die aber bei *Anaproutia* fehlen.
 Deshalb deren Abspaltung als Ugtt. Zur teilweisen Unterscheidung
 der Arten wird die Formdifferenz des anellus herangezogen, der
 in der Mitte der Valven den Oedeagus umgibt.

Der Oedeagus selbst - ein proximal gekrümmtes Röhrechen -
 endet distal in einem nach innen ungeschlagene Häutchen. Unter
 diesem kann man bei geöffneter Röhrenspitze (vesica) sehr wich-
 tige Gattungs- u. Artmerkmale sehen. In einem Fall ist sie dicht
 mit feinen Dörnchen besetzt (*Funcinae*), in anderen an der Basis mit
 Querfalten und Kniffeln versehen (*Proutiinae*) und schließlich
 zeigt sie sich bei einigen Arten als stark chitinisiertes, kräftig-
 es Horn oder gar, im Gegensatz hierzu, kaum chitinisiert, schlank
 und geißelähnlich.

Es folgt nun eine eingehende Beschreibung der Weibchen, die
 mit einer Tabelle der Fühler- u. Tarsenglieder, Vorderschienen und
 Thoraxunterschiede versehen ist und zur Diagnose mehrerer Arten
 hinführt. Bei der Beschreibung der Pupensäcke betont Lewin,
 daß deren äußere Form die Möglichkeit bietet, zumindest einige
 Arten zu erkennen.

Eingehende Zuchtversuche, die sehr genau mit Daten belegt
 geschildert werden, führen zur Feststellung, daß die Weibchen
 der *Funcoidea* sich nicht parthenogenetisch fortpflanzen!

Die zum Schluß der Arbeit angesetzt Gattungs- und Arten-
tabelle nach Prutt stellt die ganze Gruppe unter die Tineinae.
Sie ist nicht dichotomisch gegliedert und gestatten wir
uns aus ihr die folgende Gegenüberstellung der Gattungen für
unsere Kollegen zu bringen:

- 1 (4) Männliche Genitalien mit gnathos, Vordorflügel
mit einer überzähligen Zelle (cellula intrusa),
vesica ohne Dorn.
- 2 (3) gnathos mit sociiGenus Proutia Tutt
- 3 (2) gnathos ohne sociiSubgen. Anaproutia Lewin
- 4 (1) Männliche Genitalien ohne gnathos, Vorderflügel
ohne überzählige cellula intrusa, vesica mit
feinen Dornen.
- 5 (6) vesica mit großem HornGenus Fumea Haw.
- 6 (5) vesica ohne größerem HornGenus Masonia Tutt.

Die Arbeit ist mit zahlreichen und guten Abbildungen ver-
sehen und muß jedem, der sich ernsthaft mit Psychiden beschäf-
tigt, ans Herz gelegt werden.

H.



=====
V e r k a u f s a n g e b o t :
=====

"S e i t z " , Palaoarktenteil ohne Supplements,
8 Bände in Original - Halbleder
z u v e r k a u f e n !

Anfragen bei Herrn Mathias M a c h a c e k ,
K l a g e n f u r t ,
Kempfgasse Nr. 3.

